Stopmanie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

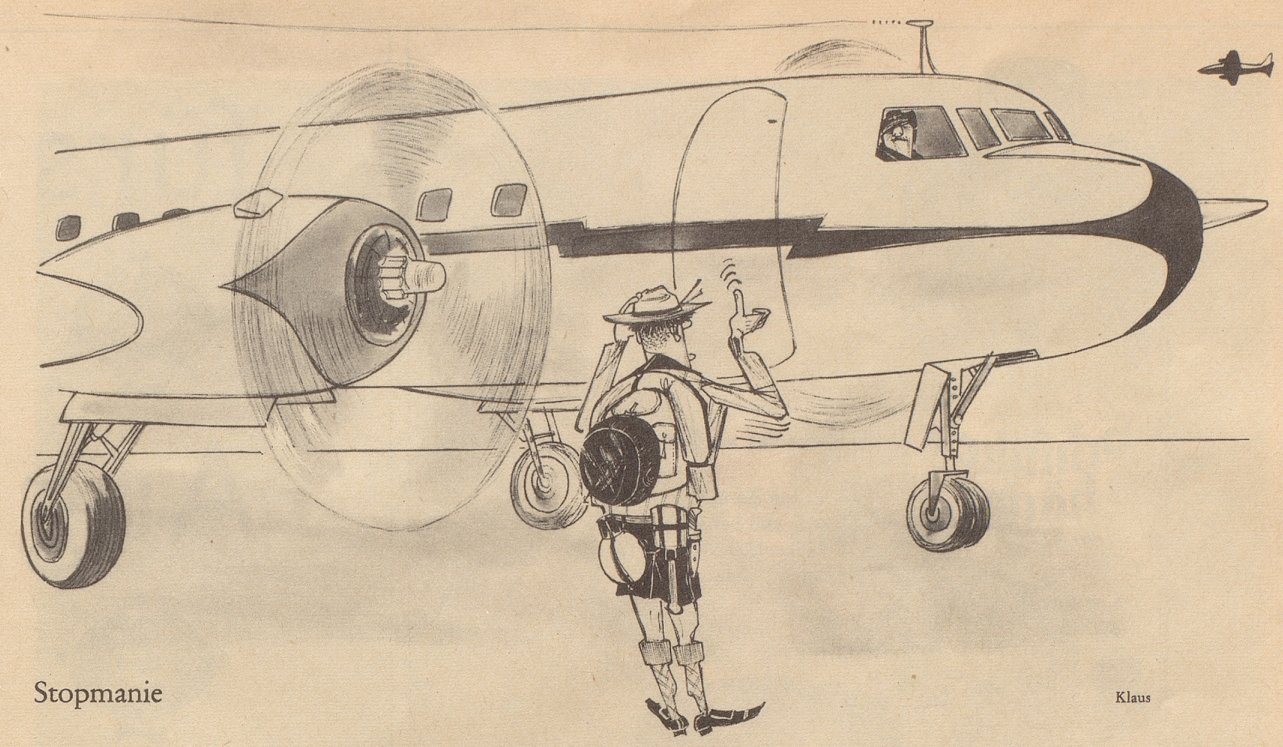
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



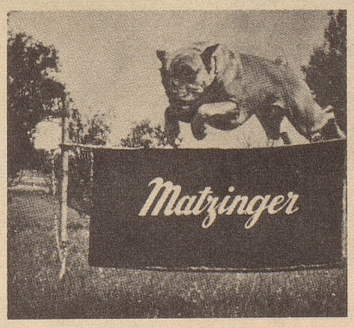
Stopmanie

Klaus

Die Kenner

Bei sportlichen Anlässen sind mir unter den Zuschauern die Kenner am liebsten. Ich stelle mich mit Genuß neben sie. Sie sind unschwer zu finden, denn sie veranstalten mit ihrer Erfahrung einen derartigen Spektakel, daß man leicht auf sie stößt. Diese Kenner sind samt und sonders ehemalige Sportkanonen allererster Güte, und man fragt sich: Donnerwetter, wie kommt es, daß unser Land mit solchen Leuten in der Vergangenheit bei sportlichen Wettkämpfen nicht sämtliche Gold-, Silber- und Bronzemedaillen eingeheimst hat? Mit den Veranstaltern der Meetings und Matches stehen die Kenner per Du. Wehe, wenn ein Komiteemitglied in ihrem Blickfeld herumsteht: Sie werfen mit gellender Stimme ihre geistarmen Scherze zu ihm hin und baden sich wie Könige im Eselsgelächter der Umwelt. Früher war, wer will es bezweifeln, bei den Kennern alles ganz, ganz anders. Sie schlagen sich dauernd vor den Kopf und verstehen nicht wieso und nicht warum ... Und doch verstehen sie alles. Ich, der ich meinen Spaß daran habe, bei Regel- und Taktikfragen besonders einfältig auszusehen, erfahre von ihnen haarklein, was in den Gehirnen der Spieler, der Renner, der Springer, der Chronometreure und der Spielleiter vorgeht und was sie im Schilde führen ... Doch genug des Aufzählens: Lieber Leser, stellen oder setzen Sie sich doch beim nächsten Besuch in irgend einer Sportarena neben einen Kenner! Ich garantiere es Ihnen: Sie werden das Vergnügen Ihres Lebens haben. Oder sind Sie am Ende selbst ein Kenner? Macht nichts, mein Rat bleibt derselbe. Gesellen Sie sich trotzdem zu einem Kenner – dann werden Dutzende von Umstehenden das Vergnügen ihres Lebens haben!

Captain



Bestform!

Von jung auf wird der rassige Boxer «Uwe von Bünztal» mit Matzinger Hundeflocken ernährt. Unzählige Hundefreunde und erfolgreiche Züchter wissen auf Grund langjähriger Erfahrung, warum sie Matzinger Hundeflocken verfüttern.

Matzinger

Hundeflocken

sichern durch ihren natürlichen Vollwert die Gesundheit jeder Hunderasse.

GETREIDEFLOCKEN AG LENZBURG

Der Karikaturist

Gedanken rotieren
sie zischen und brausen,
sie summen, vibrieren
sie dröhnen und sausen,
sie eilen zum Pinsel
in Ueberschallzeiten,
die schwarzen Gerinnsel
sich rasend verbreiten,
sie bilden sich hastig
zu Köpfen, zu Rümpfen
zu Bäuchen gar mastig,
zu Schnäuzen und Strümpfen.

Am Schlusse die Zeichnung
verschicket man leise
zum ‹Nebi› – und hoffet
begreiflicherweise.

Doch in geistiger Helle und
emsigem Lauf,
da klebt man noch schnelle das
Rückporto drauf.

Klaus

Nach der Olympiade

Wie man hört, haben die Schweizer Teilnehmer an der Olympiade aus dem Grunde auf Goldmedaillen verzichtet, weil nach einer Erklärung der Nationalbank der Vorrat an Gold in der Schweiz ohnehin schon groß genug ist.

fis

Lieber Briefkasten-Onkel vom Radio Beromünster!

«Was dem einen sin Uhl, ist dem andern sin Nachtigall.»

Für mich, verehrtes Zwischengericht der montäglichen Wunschkonzerte, hast du gleich der Nachtigall aufs herrlichste gesungen, als du an einem solchen Abend kürzlich trocken und trefflich also Auskunft gabst:

... Das Wort ‹Volksdemokratie› bedeutet demnach ‹Volks-Volks-Herrschaft› und wäre den alten Griechen schon deshalb ein Greuel gewesen, weil sie Griechisch konnten ...»

Jenes gewisse Häufchen vom roten Schimmelpilz Befallener, dem dein Lied wie Ulensang geklungen haben muß, stellt am besten nächstesmal gleich von vornherein einen volks-volks-herrschaftlichen Sender ein ...

Pietje

Lieber Nebi!

Ich bin Seminarist und habe einige Aussichten, in drei Jahren Lehrer zu sein. Macht es da nicht traurig, wenn ein Nachhilfschüler in einem Diktat schreibt: «... Er stand for einer Reihe Lehrer und einer reihe voller Flaschen ...»?

OB

System

In Monte Carlo und Campione, in Konstanz und in Baden-Baden sitzen die eifrigsten der Spieler mit Tabellen und Notizbüchern um den Roulette-Tisch. Jeder hofft das vollkommene System, das Glück zu zwingen, gefunden zu haben. Und doch – auf die Dauer gewinnt keiner. Das sichere System um einen prachtvollen Orientteppich zu finden ist hingegen bekannt: man geht zu Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!